

## Vorlage des Provinzialausschusses,

betreffend

die Wegebauverwaltung des Provinzialverbandes von Schlesien  
im Rechnungsjahre 1912.

---

Breslau, den 27. März 1914.

In Erledigung der uns nach § 102 der Provinzialordnung obliegenden Verpflichtung legen wir dem Provinziallandtage anbei den Bericht des Herrn Landeshauptmanns über die Wegebauverwaltung des Provinzialverbandes für das Rechnungsjahr 1912 nebst Anlage vor.

**Der Provinzialausschuß von Schlesien.**

Freiherr von Richthofen.

An  
den Provinziallandtag  
hier.

IV. 70/IV/V/L.



# B e r i c h t

über

## die Wegebauverwaltung des Provinzialverbandes von Schlesien im Rechnungsjahre 1912.

Breslau, den 23. Februar 1914.

### A. Technische Angelegenheiten.

Die Verwaltung des Chaussee- und Wegewesens in der Provinz Schlesien ist, wie in den Vorjahren, auch im Jahre 1912 den Bestimmungen des Wegereglements vom 6. Dezember 1876 entsprechend geführt worden und hatte folgende Ergebnisse:

Bei den zur Unterhaltung der Provinzialchausseen verfügbaren Mitteln konnte im Rechnungsjahre 1912 noch ein Betrag von 94 762,58 *M* erspart werden, welcher nach dem Beschlusse des Provinziallandtages vom 20. März 1909 für die Chausseeunterhaltung weiter verfügbar bleibt und im Haushaltsplan wieder zu vereinnahmen ist.

Dieser Betrag ist zur künftigen weiteren Verwendung vorläufig bei Kapitel 22 des Chaussee-Etats in Restausgabe gestellt worden.

Für die bei einzelnen Titeln vorgekommenen unvermeidlich gewesenen Überschreitungen hat der Provinzialausschuß durch Beschluß vom 2. September 1913, Nr. 44, vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung durch den Provinziallandtag, die Verantwortung übernommen.

**I. Provinzialchauffeen betreffend.**

Finanzielle Ergebnisse. Die Unterhaltung der Provinzialchauffeen in eigener Regie und in den nach § 9a des Wegereglements verwaltenden Kreisen ist im Berichtsjahre — in Ermangelung eines durch den Provinziallandtag festgesetzten Haushaltsplanes — auf Grund eines Verwendungsplanes erfolgt, nachdem zu diesem Zweck die Unterhaltungskosten für die Chauffeestrecken neu veranschlagt und durch örtliche Prüfung festgesetzt worden sind. Dieser Verwendungsplan, welcher vom Provinzialausschuß durch Beschluß vom 4. November 1911 — Nr. 111 — genehmigt wurde, ist der Rechnungslegung zugrunde gelegt worden.

Zur Verwaltung und Unterhaltung der Provinzialchauffeen und zur Förderung des Kreis- und Gemeindewegebauwes, sowie zu Leistungen an den Provinzialverband standen nach dem durch den 49. Provinziallandtag festgesetzten Haushaltsplan zur Verfügung:

a. aus der früheren Dotationsrente . . . . .	3 026 993,00	M
b. aus der neuen Dotationsrente . . . . .	470 071,00	„
c. zur Verstärkung des Wegebaufonds . . . . .	100 000,00	„
d. die von den Provinzialchauffeen und deren Zubehör wirklich aufgenommenen eigenen Einnahmen . . . . .	273 389,77	„
e. von der Hauptverwaltung ein zurückzahlender Betrag von . . . . .	30 000,00	„
(in den Jahren 1886 bis 1891 sind der Hauptverwaltung aus verfügbaren Mitteln der Chauffee- und Wegebaubverwaltung, Beträge überwiesen worden, welche nunmehr zurückgezahlt werden.)		
f. Zinsen vom Betriebsfonds . . . . .	84 966,60	„
g. die Ersparnisse aus dem Jahre 1911 . . . . .	109 786,67	„
	<hr/>	
	zusammen	4 095 207,04 M

Die Ausgabe — in welcher sich auch der bei der Unterhaltung der Provinzialchauffeen für 1911 ersparte Betrag von 109 786,67 M befindet — betragen ebenfalls . . . . . 4 095 207,04 „

sodafß in Einnahme und Ausgabe ein Ausgleich stattgefunden hat.

Wie in dem Vorjahr, so ist auch im Berichtsjahre die Verwaltung teils nach § 9a bzw. 9b des Wegereglements, teils in eigener Regie erfolgt.

In der Voraussetzung, daß die Provinzialchauffeen am 1. April 1912 in das Eigentum der Kreise übergehen, war der Provinzialausschuß ermächtigt worden, für 1912 einen besonderen Wegetat aufzustellen und darnach zu verwalten. Da dies nicht der Fall war, so verblieb der für 1911 festgesetzte Haushaltsplan auch für das Jahr 1912 in Kraft und es erfolgte demgemäß die Verwaltung wie angegeben.

Die Gesamtlänge der Provinzialchauffeen — einschließlich einer 7,555 km langen — in der Provinz Brandenburg gelegenen Strecke der Spremberg—Dresden'er Provinzialchauffee und unter Abrechnung der an die Stadtgemeinde Breslau zur dauernden Unterhaltung und zum Eigentum abgetretenen rd. 10 km Chauffeen beträgt . . . . . 2207 km.

Davon werden durch Staats- und kommunale Verwaltungen an Brückenbahnen, Pflasterungen zc. unterhalten . . . . . 26 „

sodafß noch . . . . . 2181 km  
in der Unterhaltung des Provinzialverbandes sich befanden.

Von dieser Chausseelänge wurden im Jahre 1912 verwaltet:

- rd. 94 km nach § 9b des Wegereglements durch 20 Stadtkreise und Stadtgemeinden gegen eine jährliche feststehende Rente,
  - rd. 1714 = nach § 9a des Wegereglements durch 38 Kreise gegen Erstattung der wirklich entstandenen Kosten und
  - rd. 373 = in provinzieller Verwaltung durch die Landesbauinspektoren in 13 Kreisen.
- 9 Kreise der Provinz haben keine Provinzialchauffeen.

Änderungen in den Landes-Bauinspektions-Bezirken sind im Berichtsjahre nicht eingetreten.

Die Beaufsichtigung der Provinzialchauffeen wurde bei Beginn des Rechnungsjahres 1912 durch 110 Chausseeaufseher ausgeübt.

Von den in Dienst befindlichen Aufsehern sind im Laufe des Berichtsjahres 2 in den Ruhestand getreten und 2 gestorben. In eine freigewordene Stelle ist ein Aunwärter einberufen worden. Die Besetzung der anderen 3 Stellen dagegen ist mit Rücksicht darauf, daß die Provinzialchauffeen am 1. April 1913 in das Eigentum der Kreise übergehen, auf Antrag der in Betracht kommenden Kreise von hier aus nicht erfolgt, die Beaufsichtigung dieser Bezirke hat vielmehr durch benachbarte Aufseher gegen Gewährung der bestimmungsmäßigen Stellvertretungskosten stattgefunden.

Von den im Ruhestand befindlichen Aufsehern sind 3 gestorben.

Die Verwaltung und Unterhaltung der 2181 km langen Provinzialchauffeen erforderte im Berichtsjahre einen Kostenaufwand von insgesamt . . . . . 2 670 057,86 M.

Davon entfallen auf Verzinsung und Tilgung des Darlehns zur Bestreitung der an die Stadt Breslau gezahlten einmaligen Kapitalsabfindung für die 10 km langen, in obiger Länge nicht mit aufgeführten Provinzialchauffeestrecken . . . . . 10 486,35 =

sodas für die Verwaltung und Unterhaltung der Provinzialchauffeen nur aufgewendet wurden . . . . . 2 659 571,51 M.

Hiervon entfallen:

1. Auf Verwaltung und Unterhaltung der Provinzialchauffeen nach § 9b des Wegereglements . . . . . 107 553,29 M,
2. desgleichen nach § 9a des Wegereglements . . . . . 1 300 623,74 =
3. desgleichen in eigener Verwaltung (einschließlich der in den nach § 9a des Wegereglements verwaltenden Kreisen gelegenen, von der Unterhaltung durch die Kreise ausgenommenen Provinzialchauffeebrücken) . . . . . 305 821,26 =
4. Auf Bauleitung und allgemeine Verwaltung . . . . . 132 690,85 =
5. Auf außerordentliche Instandsetzungen und sonstige Ausgaben . . . . . 258 095,70 =
6. Auf einmalige Ausgaben für Brücken-Neu- und Umbauten sowie Pflasterungen . . . . . 554 786,67 =

zusammen wie oben 2 659 571,51 M.

Auf einen Kilometer berechnet haben die Verwaltungs- und Unterhaltungskosten im Durchschnitt pro km betragen . . . . . 1219 M.

Im Vorjahr betragen diese Kosten . . . . . 1306 =

Mithin gegen das Vorjahr weniger . . . . . 87 M.

Die Gesamtausgabe von . . . . . 2 659 571,51 *M*  
 setzt sich zusammen aus:

- a. den Kosten für die gewöhnliche Chausseeunterhaltung, einschließlich der den nach § 9a des Wegereglements verwalteten Kreisen vertraglich gezahlten Verwaltungs- und Bauleitungskosten in Höhe von meistens 40 *M* pro 1 km Chaussee,
- b. den Kosten für außergewöhnliche Instandsetzungen, wie Neu- und Umbau von Brücken, Umwandlung von Chausseierung im Pflaster, Durchlaßbauten, Neuschüttungen, Chausseebegrenzungen, Baumpflanzung usw. und
- c. den persönlichen Kosten für Gehälter, Ruhegehälter, Reisekosten, Funktionszulagen, Unterstützungen, Stellvertretungs-, Versorgungs- und Umzugskosten, Witwen- und Waisengelder usw.

Werden der Kilometerberechnung aber nur die gewöhnlichen Unterhaltungskosten und die für außergewöhnliche Instandsetzungen der Provinzialchauffeen verwendeten Kosten zugrunde gelegt, so ergeben sich folgende Durchschnittssätze auf 1 km Chausseelänge:

- 1 210 *M* für die Unterhaltung der Chausseen nach § 9b des Wegereglements in den Städten,
- 1 084 *M* desgleichen nach § 9a des Wegereglements in den Landkreisen und
- 734 *M* desgleichen in den Kreisen in eigener Verwaltung der Provinz.

Besonders erwähnt sei, daß im Berichtsjahre verausgabt sind:

Für Kanalisations- und Fußweganlagen auf den Provinzialchauffeen rd. . . . .	16 930 <i>M</i> ,
Für Umwandlung von Chausseierung in Pflaster, bezw. größere Umpflasterungen rd. . . . .	250 410 =
Für Brückenbauten rd. . . . .	355 890 =
Für Unterhaltung der Provinzialchauffeebrücken und Durchlaßbauten rd. . . . .	50 400 =
Für außerordentliche Bauausführungen an den Chausseen, wie Neuschüttungen, Bauten an Chausseehäusern, Baumpflanzungen, Futtermauern usw. rd. . . . .	140 500 =
zusammen	814 130 <i>M</i> .

In diesen Zahlen sind zum Teil Beträge enthalten, welche im Vorjahre bewilligt, im Berichtsjahre aber erst zur Anweisung gelangt sind.

Verschiedenen Kreisen, Stadt- und Gemeindeverbänden, Gesellschaften und Privaten ist gegen entsprechende Entschädigung auch im Berichtsjahre die Benutzung der Provinzialchauffeen für die Anlage und den Betrieb von Gas-, Wasser- und elektrischen Leitungen, Seitenbrücken usw., sowie zu Kanalisationen und Fußweganlagen vertragsmäßig gestattet worden. Auch die Postbehörde hat wieder vielfach die Provinzialchauffeen zu Telegraphen- und Telephonleitungen beansprucht.

An Chausseezubehör hat die Provinz im Berichtsjahre 1912 verkauft:

- im Gemeindebezirk Bogutschütz, Kreis Rattowitz, eine zum Chausseeausgrundstück gehörige Ackerparzelle von 790 qm Größe an die Rattowitzer Aktiengesellschaft für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb für . . . . . 5 925,00 *M*,
- im Gemeindebezirk Rosendau, Kreis Goldberg, eine 67 qm große Chausseegrabenfläche zu Bahnzwecken an den königlichen Eisenbahnfiskus für . . . . . 50,25 =

im Gemeindebezirk Sohrau, Kreis Rybnik, eine an der Ratibor—Pleßer Provinzialchauffee belegene 29 qm große Parzelle an den Kaufmann Rentnowsky in Sohrau D./S. für . . . . .	58,00 <i>M.</i> ,
im Gemeindebezirk Tannhausen, Kreis Waldenburg, eine an der Schweidnitz—Neuroder Provinzialchauffee gelegene 75 qm große Parzelle an den Sattlermeister Kühn in Tannhausen für . . . . .	300,00 =

Zahlung der Kaufgelder und gerichtliche Auflassung ist erfolgt.

Die Verkaufserlöse sind in den Chauffeekapitalienfonds abgeführt worden, dessen Bestand am Schlusse des Berichtsjahres 585 967,97 *M.* betrug.

Von der Provinz wurden im Berichtsjahre erworben:

Zur Verbreiterung der Hirschberg—Laubaner Provinzialchauffee zwischen den Stationen 21,6/21,7 in Langwasser, Kreis Löwenberg, eine Parzelle von 88 qm für . . . . .	132 <i>M.</i>
Zum Neubau der Brücke über das Lauterbacher Wasser zwischen den Stationen 5,1/5,2 der Görlitz—Laubaner Provinzialchauffee in Leopoldshain, Kreis Görlitz, sieben Parzellen von zusammen 155 qm für . . . . .	192 <i>M.</i>

Außerdem sind in mehreren Fällen zwischen dem Provinzialverbande und dem Königlichen Eisenbahnfiskus zwecks Erweiterung von Bahnanlagen, ferner zu Chauffeekreuzungen und Chauffeeverlegungen Geländeflächen gegenseitig unentgeltlich ausgetauscht und schulden- und lastenfrei aufgelassen worden. Die Regelung der Eigentumsverhältnisse ist vertragsmäßig erfolgt. Soweit dabei der Provinzialverband die bisher der Eisenbahnbehörde obliegende Unterhaltung, Erneuerung und Reinigung von Anlagen übernommen hat, sind von Letzterer einmalige auf Grund genauer Berechnungen ermittelte Kapitalsabfindungen gezahlt worden.

## II. Unterstützung des Kreis- und Gemeinde-Wegebau.

Beim Beginn des Etatsjahres 1909 waren an Bauhilfsgeldern für den Kreis- und Gemeinde-Wegebau bewilligt . . . . .	4 828 497,07 <i>M.</i>
Bis zum 31. März 1913 kommen an Nachbewilligungen hinzu . . . . .	32 737,11 =
	zusammen 4 861 234,18 <i>M.</i>

Diese ausgesprochenen Bewilligungen von Wegebauhilfen sollen aus der vom 48. Provinziallandtage genehmigten und bei der Provinzial-Hilfskasse von Schlesien aufzunehmenden Anleihe gedeckt werden.

Dem Bedarf entsprechend sind von dieser Anleihe zur Abhebung gelangt	4 043 200,00 <i>M.</i>
Beim Verkauf dieser Papiere wurde an Erlös erzielt zusammen . . . . .	4 303 611,06 <i>M.</i>
Unter dem 1. Januar 1911 ist mit der Tilgung und Verbriefung eines Teiles von 3 000 000 <i>M.</i> begonnen werden.	

Während des Etatsjahres 1912 gelangten aus der Fünf Millionen-Mark-Anleihe zur Auszahlung:	
für den Regierungsbezirk Breslau . . . . .	640 923,45 <i>M.</i>
= " " " Liegnitz . . . . .	93 233,04 =
= " " " Oppeln . . . . .	37 944,35 =
	zusammen 772 100,84 <i>M.</i>

Für das Etatsjahr 1912 setzt der Etat zur Förderung des Kreis- und Gemeinde-Wegebaues ans . . . . . 1 155 420,00 M.

Hiervon gehen ab zur Verzinsung und Amortisation der zur Deckung der bisher ausgesprochenen Wegebaubeihilfen aufzunehmenden Fünf Millionen-Mark-Anleihe . . . . . 300 000,00 "

Es bleiben mithin noch . . . . . 855 420,00 M  
für die Bewilligung von Wegebaubeihilfen zur Verfügung.

Zu dieser Summe treten hinzu:

a. Übertrag aus dem Etatsjahre 1911 . . . . . 1 374,46 "

b. die von den im Rechnungsjahre 1911 bei dem Betriebsfonds der Landeshauptkasse belegten Geldern des Wegebaufonds entstehenden Zinsen . . . . . 82 895,40 "

zusammen 939 689,86 M.

Dem Beschlusse des 48. Provinziallandtages vom 18. März 1909 IE entsprechend — wonach in Zukunft in einem Jahre nicht mehr Bewilligungen von Bauhilfsgeldern ausgesprochen werden sollen, als Etatsmittel vorhanden sind — wurden im Etatsjahre 1912 an Wegebaubeihilfen ausgesprochen zusammen . . . . . 935 787,08 M.

Hiervon entfallen auf den Regierungsbezirk:

Breslau . . . . . 408 168,20 M,

Liegnitz . . . . . 245 207,58 "

Oppeln . . . . . 282 411,30 "

zusammen 935 787,08 M.

Der von den Etatsmitteln pro 1912 verbliebene Restbetrag von:

939 689,86 — 935 787,08 = 3 902,78 M

ist auf das Etatsjahr 1913 übertragen worden.

Aus den Etatsmitteln pro 1912 sind zur Auszahlung gelangt für den Regierungsbezirk

Breslau . . . . . 570 566,67 M,

Liegnitz . . . . . 304 098,13 "

Oppeln . . . . . 288 984,95 "

zusammen 1 163 649,75 M.

Hierzu die aus der Fünf Millionen-Mark-Anleihe gezahlten Gelder mit . . . . . 772 100,84 "

Es sind mithin im ganzen . . . . . 1 935 750,59 M  
im Etatsjahre 1912 an Wegebaubeihilfen zur Auszahlung gelangt.

Die Bauhilfsgelder sind für die Wegebauten — soweit dieselben von den betreffenden Kreisen bzw. Gemeinden nicht schon vor dem 1. April 1907 beschlossen waren, oder deren Projekte nicht schon vor dieser Zeit der Provinzialverwaltung eingereicht waren — dem Beschlusse des Provinzialauschusses vom 15. Mai 1907 entsprechend nach folgenden Sätzen bewilligt worden:

a. für chauffierte Wege I. Ordnung . . . . . 3,50 M pro m,

" " " II. " . . . . . 2,20 " " "

" " " III. " . . . . . 1,30 " " "

b. " gepflasterte " I. " . . . . . 4,30 " " "

" " " II. " . . . . . 3,10 " " "

" " " III. " . . . . . 2,20 " " "



c.	für Wege mit Kleinpflaster I. Ordnung . . . . .	3,90 M pro m,
=	= " " " II. " . . . . .	2,65 " " "
=	= " " " III. " . . . . .	2,75 " " "
d.	= erhöhte Fußwege (Zulage) . . . . .	0,50 " " "
e.	= Kanalisierungen " . . . . .	1,00 " " "
f.	= Fuhrwerksgleise " . . . . .	2,00 " " "

Chausséelänge,  
g. für Brücken, Durchlässe und Futtermauern, deren Baukosten 1000 M und mehr betragen,  $\frac{1}{5}$  der Baukosten.

Die Bauhilfsgelder haben für diejenigen Wegebauten, deren Bau schon vor dem 1. April 1907 von den betreffenden Kreisen oder Gemeinden beschlossen war, in der Regel betragen:

für Wege I. Ordnung . . . . .	4,00 M pro m,
= " II. " . . . . .	2,50 " " "
= " III. " . . . . .	1,50 " " "

Diese Sätze sind für diejenigen Wege, welche statt einer chaussierten eine gepflasterte Fahrbahn erhalten, bei gewöhnlichem Pflaster um 1,00 M pro m und bei Kleinpflaster um 0,50 M pro m erhöht worden. Ferner sind für die Anlagen von erhöhten befestigten Fußwegen neben der Fahrbahn Beihilfen von 0,50 M pro m Fußweg, für die Kanalisierung offener Chausséeegräben solche von 1,00 M pro m Kanalisierung, für die Herstellung eiserner Fuhrwerksgleise solche von 2,00 M pro m Chausséeelänge und für größere Brücken, Durchlässe und Futtermauern — entsprechend dem Beschlusse des 45. Provinziallandtages vom 14. März 1905 — besondere Beihilfen von  $\frac{1}{3}$  Baukosten bewilligt worden.

Die Länge der Wegestrecken, für welche im Rechnungsjahre 1912 Bauhilfsgelder gezahlt worden sind, beträgt 310 579,37 m; hiervon entfallen:

	beim Kreis- wegebau m	beim Gemeinde- wegebau m	zusammen m
auf Wege I. Ordnung . . . . .	194 612,56	30 393,36	225 005,92
= " II. " . . . . .	76 744,15	5 837,00	82 581,15
= " III. " . . . . .	2 992,30	—	2 992,30
zusammen	274 349,01	36 230,36	310 579,37

Wie in den Vorjahren, ist auch hier wiederum eine Nachweisung beigelegt, aus welcher hervorgeht, welche Beträge seit dem Beginn der provinziellen Wegebauverwaltung d. h. vom 1. Januar 1876 bis zum 31. März 1912 an die Kreise zc. als Bauhilfsgelder gezahlt worden sind.

Hiernach sind in den verflossenen 37  $\frac{1}{4}$  Jahren zur Unterstützung des Kreis- und Gemeinde-Wegebaues im ganzen 42 928 259,33 M aufgewendet worden, wovon etwa 43,62 Prozent auf den Regierungsbezirk Breslau, 26,22 Prozent auf den Regierungsbezirk Liegnitz und 30,16 Prozent auf den Regierungsbezirk Oppeln entfallen.

Die Gesamtlänge der in den verfloffenen 37 $\frac{1}{4}$  Jahren mit provinziellen Banhilfsgeldern ausgebauten Wegestrecken beträgt 9 393 543,73 m = rd. 1253 Meilen.

Eine Revision der mit Provinzialbeihilfen erbauten Chaussees ist im Jahre 1912 unterblieben, dieselbe ist für das Jahr 1913 in Aussicht genommen.

### III. Leistungen an den Provinzialverband.

Zu den Kosten der Zentralverwaltung sind die in dem Chausseehaushaltsplane ansgeworfenen 90 000 M gezahlt worden.

### IV. Darlehne.

Bei der Provinzial-Hilfskasse sind aufgenommen worden:

1. Auf Grund des Beschlusses des Provinziallandtages vom 17. März 1899 zur Bestreitung der an die Stadtgemeinde Breslau für Übernahme der im Stadtkreise Breslau gelegenen Provinzialchausseestrecken gezahlten einmaligen Kapitalsabfindung ein Darlehn von

186 900 M,

auf welches bis Ende Dezember 1912 bereits . . . . . 71 400 =

in 13 Jahresraten getilgt worden sind.

Der Darlehnsrest von . . . . . 115 500 M

ist gekündigt und am 1. Januar 1913 zur Rückzahlung gelangt.

2. Das durch Beschluß des 42. Provinziallandtages vom 14. März 1901 zur Deckung der einmaligen Ausgaben bewilligte Darlehn:

a. zur Verstärkung des Fonds zur Unterstützung des Kreis- und Gemeinde-Wegebaues . . . . . 220 000 M

b. zur Deckung der Kosten für den Umbau der großen Styriusbrücke in Schweidnitz . . . . . 80 000 =

c. zur Deckung der Kosten für den Neubau der Görlitzer Reißbrücke . . . . . 300 000 = = 600 000 M

ist voll zur Abhebung gelangt; der letzte Anteil im Jahre 1907. Getilgt

sind bis Ende März 1913 . . . . . 36 200 =

so daß der Darlehnsrest noch . . . . . 563 800 M

beträgt.

3. Von der vom 48. Provinziallandtage genehmigten Anleihe für Wegebau-

zwecke von . . . . . 5 000 000 M,

sind bis Ende März 1913 abgehoben . . . . . 4 043 200 =

Rest 956 800 M.

Von der abgehobenen Summe von 4 043 200 M wird seit dem 1. Januar 1911 ein Teil-

betrag von . . . . . 3 000 000 M

getilgt.

Bis zum 31. März 1913 sind hiervon getilgt . . . . . 543 200 M.

Rest 2 456 800 M.

Für Verzinsung und Tilgung der 5 000 000 M Anleihe setzt der Haushaltsplan 300 000 M ans-

## B. Unfall-, Kranken-, Invaliditäts- und Altersversicherung.

### I. Unfallversicherung.

Im Kalenderjahre 1912 unterlagen bei der provinziellen Baunfallversicherung durchschnittlich 197 Chauffeearbeiter der Versicherungspflicht.

Zur Anmeldung gelangten 8 Unfälle, von welchen 2 eine vorübergehende teilweise Erwerbsunfähigkeit zur Folge hatten, während 6 ohne weitere Folgen geblieben sind. Auf je 1000 Versicherte kommen 40,61 Unfälle.

Die Unfallversicherung hat im Jahre 1912 eine Gesamtausgabe von 719,93 *M* verursacht, wovon 64,25 *M* auf ärztliche Untersuchung und Gutachten zc. entfallen und 655,68 *M* an 7 Rentenempfänger: 7 Verletzte, gezahlt wurden.

An Arbeitslöhnen sind bei der Chauffeeverwaltung in den in eigener Verwaltung der Provinz befindlichen Kreisen für 36 847 Tagewerke 84 262,42 Mark verausgabt worden.

### II. Kranken-, Invaliditäts- und Altersversicherung.

Für die seitens der Chauffeeverwaltung in eigener Verwaltung beschäftigten Arbeiter wurden an Beiträgen an Ortskrankenkassen und Gemeindefrankenversicherungen, sowie an Zuschuß zu den für die Chauffeearbeiter verwendeten Lohnmarken 2066,05 *M* gezahlt.

**Der Landeshauptmann von Schlesien.**

Freiherr von Richthofen.



## Nachweisung

der

für den Kreis- und Gemeinde-Wegebau in der Provinz Schlesien  
vom 1. Januar 1876 bis zum 31. März 1913  
gezahlten Banhilfsgelder.

---

Nummer	Kreis	Es sind gezahlt:								
		I. Für den Kreiswegebau								
		vom 1./1. 1876 bis 31./3. 1912			im Etatsjahre 1912			zusammen		
		Wegelänge Meter	Bauhilfs- gelder M	℥	Wegelänge Meter	Bauhilfs- gelder M	℥	Wegelänge Meter	Bauhilfs- gelder M	℥
<b>A. Reg.-Bez. Breslau.</b>										
1	Breslau, Land . . . .	288 359,35	1 359 940	61	6 771,—	31 520	10	295 130,35	1 391 460	71
2	Breslau, Stadt . . . .	11 625,10	725 739	89	—	407 534	—	11 625,10	1 133 273	89
3	Brieg, Land . . . . .	114 185,—	441 672	08	—	—	—	114 185,—	441 672	08
4	Brieg, Stadt . . . . .	311,—	5 215	47	—	—	—	311,—	5 215	47
5	Frankenfein . . . . .	107 129,—	542 031	41	16 405,—	62 939	50	123 534,—	604 970	91
6	Glag . . . . .	99 301,50	383 347	63	13 995,—	59 634	65	113 296,50	442 982	28
7	Guhrau . . . . .	278 052,85	1 039 815	26	1 776,—	7 354	10	279 828,85	1 047 169	36
8	Habelschwerdt . . . . .	80 399,—	430 894	10	7 480,—	38 503	16	87 879,—	469 397	26
9	Militzsch . . . . .	182 666,60	537 956	39	—	9 000	—	182 666,60	546 956	39
10	Münsterberg . . . . .	104 308,—	470 642	08	12 891,—	53 764	49	117 199,—	524 406	57
11	Namslau . . . . .	132 123,60	512 553	81	1 523,10	8 251	45	133 646,70	520 805	26
12	Neumarkt . . . . .	184 312,60	856 318	43	6 247,—	26 870	65	190 559,60	883 189	08
13	Neurode . . . . .	75 827,93	356 983	66	800,—	5 848	27	76 627,93	362 831	93
14	Nimptsch . . . . .	174 831,59	749 101	87	980,40	4 077	98	175 811,99	753 179	85
15	Öls . . . . .	251 389,20	878 736	57	13 844,75	65 296	72	205 233,95	944 033	29
16	Ohlau . . . . .	131 970,34	639 696	84	9 299,41	46 064	17	141 269,75	685 761	01
17	Reichenbach . . . . .	166 336,10	701 187	73	3 373,—	35 217	39	169 709,10	736 405	12
18	Schweidnitz, Land . .	169 311,—	842 046	23	2 997,—	12 208	97	172 308,—	854 255	20
19	Schweidnitz, Stadt .	400,—	2 800	—	—	—	—	400,—	2 800	—
20	Steinau . . . . .	162 866,20	664 094	87	9 269,—	33 616	52	172 135,20	697 711	39
21	Strehlen . . . . .	98 443,20	453 529	91	—	184	50	98 443,20	453 714	41
22	Striegau . . . . .	150 644,70	674 620	31	7 791,—	29 968	33	158 435,70	704 588	64
23	Trebnitz . . . . .	219 187,90	947 682	78	7 346,80	25 554	85	226 534,70	973 237	63
24	Waldenburg . . . . .	52 115,50	195 688	27	2 305,—	9 220	—	54 420,50	204 908	27
25	Groß-Wartenberg . .	134 504,30	447 661	70	545,25	39 711	16	135 049,55	487 372	86
26	Wohlau . . . . .	226 707,25	904 938	86	10 764,—	143 018	—	237 471,25	1 047 956	86
	//	3 597 308,81	15 764 896	76	136 403,71	1 155 358	96	3 733 712,52	16 920 255	72
	Hierzu Gemeinde- Wegebau . . . . .	257 359,21	1 747 488	01	13 846,85	56 131	16	271 206,06	1 803 619	17
	//	3 854 668,02	17 512 384	77	150 250,56	1 211 490	12	4 004 918,58	18 723 874	89

Nummer	Es sind gezahlt:											Nummer	
	II. Für den Gemeindegewebau									überhaupt			
	v. 1./1. 1876 bis 31./3. 1912			im Etatsjahre 1912			zusammen			überhaupt			
	Wegelänge Meter	Bauhilfs- gelder M	℥	Wegelänge Meter	Bauhilfs- gelder M	℥	Wegelänge Meter	Bauhilfs- gelder M	℥	Wegelänge Meter	Bauhilfs- gelder M		℥
	5 124,—	34 782	80	1 196,—	4 913	80	6 320,—	39 696	60	301 450,35	1 431 157	31	1
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 625,10	1 133 273	89	2
	11 096,90	189 294	45	2 017,20	5 330	64	13 114,10	194 625	09	127 299,10	636 297	17	3
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	311,—	5 215	47	4
	3 575,60	35 401	26	—	5 000	—	3 575,60	40 401	26	127 109,60	645 372	17	5
	10 035,90	101 321	53	—	—	—	10 035,90	101 321	53	123 332,40	544 303	81	6
	—	4 500	—	—	—	—	—	4 500	—	279 828,85	1 051 669	36	7
	11 943,70	113 328	77	—	1 721	38	11 943,70	115 050	15	99 822,70	584 447	41	8
	47 846,60	237 847	33	1 762,—	6 280	60	49 608,60	244 127	93	232 275,20	791 084	32	9
	10 633,—	50 225	94	—	—	—	10 633,—	50 225	94	127 832,—	574 632	51	10
	22 769,10	109 901	80	2 803,—	3 435	90	25 572,10	113 337	70	159 218,80	634 142	96	11
	9 911,70	35 425	59	—	—	—	9 911,70	35 425	59	200 471,30	918 614	67	12
	8 696,80	62 656	58	—	1 520	—	8 696,80	64 176	58	85 324,73	427 008	51	13
	190,—	1 237	50	—	—	—	190,—	1 237	50	176 001,99	754 417	35	14
	17 742,45	106 937	04	1 046,70	5 440	81	18 789,15	112 377	85	284 023,10	1 056 411	14	15
	3 179,98	138 562	81	—	—	—	3 179,98	138 562	81	144 449,73	824 323	82	16
	3 340,75	36 309	96	—	—	—	3 340,75	36 309	96	173 049,85	772 715	08	17
	9 038,93	60 807	94	—	508	42	9 038,93	61 316	36	181 346,93	915 571	56	18
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	400,—	2 800	—	19
	13 763,90	48 717	76	—	—	—	13 763,90	48 717	76	185 899,10	746 429	15	20
	3 125,50	25 176	60	—	—	—	3 125,50	25 176	60	101 568,70	478 891	01	21
	4 269,—	22 571	01	661,—	3 419	60	4 930,—	25 990	61	163 365,70	730 579	25	22
	26 479,80	127 749	04	2 072,30	8 040	09	28 552,10	135 789	13	255 086,80	1 109 026	76	23
	1 368,50	62 527	06	751,65	4 426	67	2 120,15	66 953	73	56 540,65	271 862	—	24
	11 741,—	36 691	69	—	—	—	11 741,—	36 691	69	146 790,55	524 064	55	25
	21 486,10	105 513	55	1 537,—	6 093	25	23 023,10	111 606	80	260 494,35	1 159 563	66	26
	257 359,21	1 747 488	01	13 846,85	56 131	16	271 206,06	1 803 619	17	4 004 918,58	18 723 874	89	

Nummer	Kreis	Es sind gezahlt:									
		I. Für den Kreiswegebau									
		vom 1./1. 1876 bis 31./3. 1912			im Etatsjahre 1912			zusammen			
		Wegelänge Meter	Bauhilfs- gelber M	℥	Wegelänge Meter	Bauhilfs- gelber M	℥	Wegelänge Meter	Bauhilfs- gelber M	℥	
	<b>B. Reg.-Bez. Liegnitz.</b>										
27	Bolkshain.....	87 033,60	406 484	75	6 612,80	27 205	60	93 646,40	433 690	35	
28	Bunzlau.....	109 450,—	440 337	90	11 163,50	26 495	70	120 613,50	470 833	60	
29	Freystadt.....	131 651,85	420 667	87	4 856,80	17 428	92	136 508,65	438 096	79	
30	Glogau.....	216 185,30	926 512	26	—	—	—	216 185,30	926 512	26	
31	Görlitz, Land.....	143 195,80	424 202	81	6 680,—	23 092	20	149 875,80	447 295	01	
32	Görlitz, Stadt.....	2 750,—	18 880	—	—	—	—	2 750,—	18 880	—	
33	Goldberg.....	109 656,—	510 202	14	901,—	3 472	40	110 557,—	513 674	54	
34	Grünberg.....	85 179,47	258 658	44	2 459,—	6 410	80	87 638,47	265 069	24	
35	Hirschberg.....	103 548,53	487 637	52	1 419,40	4 805	61	104 967,93	492 443	13	
36	Hoyerswerda.....	104 414,50	250 437	89	9 559,80	19 094	35	113 974,30	269 532	24	
37	Jauer.....	89 944,30	358 554	42	4 002,35	19 042	83	93 946,65	377 597	25	
38	Landeshut.....	57 797,10	291 146	64	—	—	—	57 797,10	291 146	64	
39	Lauban.....	103 400,55	515 513	05	699,50	1 773	79	104 100,05	517 286	84	
40	Liegnitz, Land.....	117 967,42	508 207	20	15 650,05	64 469	65	133 617,47	572 676	85	
41	Liegnitz, Stadt.....	5 592,80	119 425	47	—	—	—	5 592,80	119 425	47	
42	Löwenberg.....	39 063,50	205 502	68	—	—	—	39 063,50	205 502	68	
43	Lüben.....	162 797,20	597 952	28	2 963,—	12 932	—	165 760,20	610 884	28	
44	Rothenburg.....	69 290,40	248 431	04	11 815,90	66 389	97	81 106,30	314 821	01	
45	Sagan.....	137 713,70	575 562	12	1 096,70	3 399	77	138 810,40	578 961	89	
46	Schönau.....	34 599,60	148 444	34	—	—	—	34 599,60	148 444	34	
47	Sprottau.....	106 301,35	413 223	99	—	—	—	106 301,35	413 223	99	
	//	2 017 532,97	8 129 984	81	79 879,80	296 013	59	2 097 412,77	8 425 998	40	
	Hierzu Gemeinde- wegebau.....	442 637,87	2 729 997	73	6 243,40	101 317	58	448 881,27	2 831 315	31	
	//	2 460 170,84	10 859 982	54	86 123,20	397 331	17	2 546 294,04	11 257 313	71	

Nummer	Es sind gezahlt:										Nummer	
	II. Für den Gemeindegewebau						überhaupt					
	v. 1./1. 1876 bis 31./3. 1912			im Etatsjahre 1912			zusammen			überhaupt		
	Wegelänge Meter	Bauhilfs- gelber M	℥	Wege- länge Meter	Bauhilfs- gelber M	℥	Wegelänge Meter	Bauhilfs- gelber M	℥	Wegelänge Meter		Bauhilfs- gelber M
	718,—	80 744	52	—	—	—	718,—	80 744	52	94 364,40	514 434	87
	29 570,—	171 323	07	754,30	4 501	85	30 324,30	175 824	92	150 937,80	646 658	52
	48 757,80	314 445	12	—	—	—	48 757,80	314 445	12	185 266,45	752 541	91
	43 234,05	259 153	72	1 966,30	8 072	69	45 200,35	267 226	41	261 385,65	1 193 738	67
	23 498,25	127 394	95	—	23 422	28	23 498,25	150 817	23	173 374,05	598 112	24
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 750,—	18 880	—
	14 919,70	123 464	62	—	—	—	14 919,70	123 464	62	125 476,70	637 139	16
	66 333,58	218 903	16	—	—	—	66 333,58	218 903	16	153 972,05	483 972	40
	22 502,50	264 439	06	3 205,80	7 052	76	25 708,30	271 491	82	130 676,23	763 934	95
	12 172,60	59 941	86	—	—	—	12 172,60	59 941	86	126 146,90	329 474	10
	11 133,10	95 782	17	—	—	—	11 133,10	95 782	17	105 079,75	473 379	42
	—	522,87	—	—	—	—	522,87	20 521	25	58 319,97	311 667	89
	13 420,12	136 814	59	—	—	—	13 420,12	136 814	59	117 520,17	654 101	43
	1 113,30	7 560	94	—	—	—	1 113,30	7 560	94	134 730,77	580 237	79
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 592,80	119 425	47
	3 173,70	43 068	55	317,—	8 268	—	3 490,70	51 336	55	42 554,20	256 839	23
	7 000,25	33 304	22	—	—	—	7 000,25	33 304	22	172 760,45	644 188	50
	15 411,—	65 469	60	—	50 000	—	15 411,—	115 469	60	96 517,30	430 290	61
	54 373,10	312 699	37	—	—	—	54 373,10	312 699	37	193 183,50	891 661	26
	2 451,—	22 123	89	—	—	—	2 451,—	22 123	89	37 050,60	170 568	23
	72 332,95	372 843	07	—	—	—	72 332,95	372 843	07	178 634,30	786 067	06
	442 637,87	2 729 997	73	6 243,40	101 317	58	448 881,27	2 831 315	31	2 546 294,04	11 257 313	71

Nummer	Kreis	Es sind gezahlt:									
		I. Für den Kreiswegebau									
		vom 1./1. 1876 bis 31./3. 1912			im Etatsjahre 1912			zusammen			
		Wegelänge	Bauhilfs-		Wegelänge	Bauhilfs-		Wegelänge	Bauhilfs-		Nummer
Meter	M	℥	Meter	M	℥	Meter	M	℥			
	<b>C. Reg.-Bez. Oppeln.</b>										
48	Beuthen, Land . . . .	21 008,55	96 795	51	1 695,—	7 432	50	22 703,55	104 228	01	
49	Beuthen, Stadt . . . .	6 142,14	34 458	24	2 528,60	11 629	49	8 670,74	46 087	73	
50	Cosel . . . . .	158 992,75	672 783	49	3 651,20	9 679	50	162 643,95	682 462	99	
51	Falkenberg . . . . .	82 863,—	328 367	45	3 803,50	26 646	74	86 666,50	355 013	69	
52	Gleiwitz, Land . . . .	172 046,30	809 887	83	5 114,—	24 068	49	177 160,30	833 956	32	
53	Gleiwitz, Stadt . . . .	1 403,80	65 709	19	—	—	—	1 403,80	65 709	19	
54	Grottkau . . . . .	131 293,28	483 679	92	—	—	—	131 293,28	483 679	92	
55	Rattowitz, Land . . . .	38 795,70	183 586	—	2 745,50	6 763	30	41 541,20	190 349	30	
56	Rattowitz, Stadt . . . .	2 039,55	11 883	22	957,30	5 001	39	2 996,85	16 884	61	
57	Rönigshütte . . . . .	2 676,80	28 418	—	—	—	—	2 676,80	28 418	—	
58	Kreuzburg . . . . .	158 447,—	436 235	91	—	—	—	158 447,—	436 235	91	
59	Leobschütz . . . . .	219 349,70	670 663	55	1 421,40	3 127	08	220 771,10	673 790	63	
60	Lublinitz . . . . .	100 401,—	491 030	48	—	—	—	100 401,—	491 030	48	
61	Neiße, Land . . . . .	128 238,19	726 860	06	—	—	—	128 238,19	726 860	06	
62	Neiße, Stadt . . . . .	898,85	9 944	31	—	—	—	898,85	9 944	31	
63	Neustadt D.-S. . . . .	178 449,80	732 791	25	1 399,—	3 628	30	179 848,80	736 419	55	
64	Oppeln, Land . . . . .	139 092,85	675 770	64	15 967,—	71 105	94	155 059,85	746 876	58	
65	Oppeln, Stadt . . . . .	2 867,65	26 594	70	—	—	—	2 867,65	26 594	70	
66	Pleß . . . . .	79 302,50	359 265	45	6 437,—	22 529	50	85 739,50	381 794	95	
67	Ratibor, Land . . . . .	192 640,37	1 263 450	93	—	9 844	65	192 640,37	1 273 295	58	
68	Ratibor, Stadt . . . . .	907,80	130 006	63	—	—	—	907,80	130 006	63	
69	Rosenberg . . . . .	106 916,05	307 081	75	—	—	—	106 916,05	307 081	75	
70	Rybnik . . . . .	188 064,66	936 593	20	—	—	—	188 064,66	936 593	20	
71	Groß-Strehlitz . . . . .	25 113,—	106 547	42	8 130,—	20 977	89	33 243,—	127 525	31	
72	Tarnowitz . . . . .	47 934,20	190 300	59	4 216,—	15 552	78	52 150,20	205 853	37	
73	Zabrze . . . . .	38 815,70	164 679	94	—	1 293	76	38 815,70	165 973	70	
	//	2 224 701,19	9 943 385	66	58 065,50	239 280	81	2 282 766,69	10 182 666	47	
	Hierzu Gemeinde- wegebau . . . . .	543 424,31	2 676 755	77	16 140,11	87 648	49	559 564,42	2 764 404	26	
	//	2 768 125,50	12 620 141	43	74 205,61	326 929	30	2 842 331,11	12 947 070	73	

Nummer	Es sind gezahlt:										Nummer		
	II. Für den Gemeindegewebau												
	v. 1./1. 1876 bis 31./3. 1912			im Etatsjahre 1912			zusammen					überhaupt	
	Wegelänge	Bauhilfs-		Wegelänge	Bauhilfs-		Wegelänge	Bauhilfs-		Wegelänge		Bauhilfs-	
Meter	M	℥	Meter	M	℥	Meter	M	℥	Meter	M	℥		
	14 090,14	80 504	97	532,80	2 077	92	14 622,94	82 582	89	37 326,49	186 810	90	48
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8 670,74	46 087	73	49
	42 665,17	223 160	47	1 450,—	7 907	25	44 115,17	231 067	72	206 759,12	913 530	71	50
	23 797,30	71 840	85	789,—	2 829	40	24 586,30	74 670	25	111 252,80	429 683	94	51
	21 562,40	94 902	29	—	—	—	21 562,40	94 902	29	198 722,70	928 858	61	52
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 403,80	65 709	19	53
	12 594,25	74 845	19	—	—	—	12 594,25	74 845	19	143 887,53	558 525	11	54
	30 468,75	151 843	27	2 395,—	17 444	26	32 863,75	169 287	53	74 404,95	359 636	83	55
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 996,85	16 884	61	56
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 676,80	28 418	—	57
	20 714,20	68 176	29	—	—	—	20 714,20	68 176	29	179 161,20	504 412	20	58
	36 464,45	214 538	44	—	—	—	36 464,45	214 538	44	257 235,55	888 329	07	59
	7 060,20	22 857	72	4 629,—	17 081	50	11 689,20	39 939	22	112 090,20	530 969	70	60
	30 983,40	258 498	43	—	—	—	30 983,40	258 498	43	159 221,59	985 358	49	61
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	898,85	9 944	31	62
	37 104,—	114 353	97	—	—	—	37 104,—	114 353	97	216 952,80	850 773	52	63
	9 003,—	104 655	10	276,50	1 297	50	9 279,50	105 952	60	164 339,35	852 829	18	64
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 867,65	26 594	70	65
	135 810,30	631 215	92	—	—	—	135 810,30	631 215	92	221 549,80	1 013 010	87	66
	68 285,15	306 128	21	—	—	—	68 285,15	306 128	21	260 925,52	1 579 423	79	67
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	907,80	130 006	63	68
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	106 916,05	307 081	75	69
	18 565,85	70 803	73	5 790,31	36 033	34	24 356,16	106 837	07	212 420,82	1 043 430	27	70
	7 989,20	48 885	20	—	—	—	2 989,20	48 885	20	41 232,20	176 410	51	71
	9 947,05	47 889	71	—	—	—	9 947,05	47 889	71	62 097,25	253 743	08	72
	16 319,50	91 656	01	277,50	2 977	32	16 597,—	94 633	33	55 412,70	260 607	03	73
	543 424,31	2 676 755	77	16 140,11	87 648	49	559 564,42	2 764 404	26	2 842 331,11	12 947 070	73	



Nummer	Kreis	Es sind gezahlt:								
		I. Für den Kreiswegebau								
		v. 1./1. 1876 bis 31./3. 1912			im Etatsjahre 1912			zusammen		
		Wegelänge Meter	Bauhilfs- gelder M	ℳ	Wegelänge Meter	Bauhilfs- gelder M	ℳ	Wegelänge Meter	Bauhilfs- gelder M	ℳ
	<b>Wiederholung.</b>									
A.	Reg.-Bez. Breslau	3 597 308,81	15 764 896 76		136 403,71	1 155 358 96		3 733 712,52	16 920 255 72	
B.	" Liegnitz	2 017 532,97	8 129 984 81		79 879,80	296 013 59		2 097 412,77	8 425 998 40	
C.	" Oppeln	2 224 701,19	9 943 385 66		58 065,50	239 280 81		2 282 766,69	10 182 666 47	
	//	7 839 542,97	33 838 267 23		274 349,01	1 690 653 36		8 113 891,98	35 528 920 59	
	Hierzu Gemeinde- wegebau . . . . .	1 243 421,39	7 154 241 51		36 230,36	245 097 23		1 279 651,75	7 399 338 74	
	//	9 082 964,36 rd. (1211 Meilen)	40 992 508 74		310 579,37 rd. (42 Meilen)	1 935 750 59		9 393 543,73 rd. (1253 Meilen)	42 928 259 33	

Es sind gezahlt:										
II. Für den Gemeindegewebau									überhaupt	
v. 1./1. 1876 bis 31./3. 1912			im Etatsjahre 1912			zusammen			Wegelänge	Bauhilfs- gelder
Wegelänge Meter	Bauhilfs- gelder M	ℳ	Wegelänge Meter	Bauhilfs- gelder M	ℳ	Wegelänge Meter	Bauhilfs- gelder M	ℳ	Meter	M
257 359,21	1 747 488 01		13 846,85	56 131 16		271 206,06	1 803 619 17		4 004 918,58	18 723 874 89 A.
442 637,87	2 729 997 73		6 243,40	101 317 58		448 881,27	2 831 315 31		2 546 294,04	11 257 313 71 B.
543 424,31	2 676 755 77		16 140,11	87 648 49		559 564,42	2 764 404 26		2 842 331,11	12 947 070 73 C.
									2 842 331,11 (rd. 379 Meilen)	
1 243 421,39	7 154 241 51		36 230,36	245 097 23		1 279 651,75	7 399 338 74		9 393 543,73	42 928 259 33
									(rd. 1253 Meilen)	

